Monatshefte

der

Comenius-Gesellschaft.

Herausgegeben von Ludwig Keller.

Neunter Band.

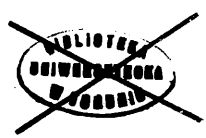
1900.

Berlin 1900.

R. Gaertners Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.
SW. Schönebergerstrasse 26.

3567

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.



Inhalt des neunten Bandes.

A. Abhandlungen.

Seite

Dr. Wilh. Tangermann, Ohne Kampf kein Sieg. Umblick an der Wende des Jahrhunderts 1

Ludwig Keller, Der christliche Humanismus. Seine Eigenart und seine Geschichte 15

Univ.-Prof. Dr. Kvačala, Die Spanheim-Conferenz in Berlin. Zur Geschichte des Ursprunges der Berliner Akademie der Wissenschaften 22

Seminar-Direktor Dr. J. Reber, J. A. Comenius und Johann Michael Moscherosch 44

Oberlehrer Dr. R. Kayser, Christian Thomasius als Protestant . . 65

Dr. G. A. Wyneken, Von Paracelsus zu Böhme. Ein Jahrhundert christlicher Naturphilosophie 78

Dr. Heinrich Romundt, Kants schiedsrichterliche Stellung zwischen Plato und Epikur 129

Edwin Wilke, Erziehung zur Selbsterziehung. Ein Wort über Hiltys „Glück" als Leitfaden der Selbsterziehung 146

Dr. Alfred Heubaum, Johann Joachim Becher. Ein Beitrag zur Geschichte des 17. Jahrhunderts 154

Ludwig Keller, Über die Anfänge der Reformation in Zwickau . 174

Dr. A. Nebe, Zu Goethes religiösem Werdegang. Ein Vortrag . . 197

Ludwig Keller, Die deutschen Gesellschaften des 18. Jahrhunderts und die moralischen Wochenschriften. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Bildungslebens 222

Direktor Dr. Reber, Der Briefwechsel des Comenius. (Erster Artikel) 243

J. G. Herder, Über den menschenfreundlichen Comenius. Ein Brief J. G. Herders aus dem Jahre 1795 263

Dr. Heinrich Detmer, Das Religionsgespräch zu Münster (Westf.) am 7. u. 8. August 1533. Ein Beitrag zur Geschichte Bernhard Rothmanns und des sog. Anabaptismus 273

Direktor Dr. Reber, Der Briefwechsel des Comenius (Schluss) . . 301

B. Kleinere Mitteilungen.

Zu Paracelsus. Von Dr. G. A. Wyneken 51

Das Reichsgesetz gegen die sog. Wiedertäufer vom 23. April 1529 . . 55

Die „Deutsche Akademie" in Göttingen im 18. Jahrh. Von Ludwig Keller 107

Huisgenotten, Hugenotten. Von Ludwig Keller 111

Zur Geschichte des Wiedertäufers Melchior Rink Von Dr. Otto Clemen 113

Zur Geschichte der romanischen Waldenser in den Jahren 1530—1535 117

Der sog. Anabaptismus am Harz im 16. Jahrhundert 182

Ein Ausspruch eines Wittenberger katholischen Stiftsherrn über die Waldenser aus dem Jahre 1521 314

C. Besprechungen und Anzeigen.

Realencyklopädie für protest. Theologie u. Kirche (L. K.). — Kant, Kritik der reinen Vernunft. Hrsg. von Dr. K. Vorländer (O. A. Ellissen). — H. Romundt, Ein Band der Geister (Wyneken). — H. Romundt, Eine Gesellschaft auf dem Lande (Wyneken) 121

Seite

Jos. Th. Müller, Zinzendorf als Erneuerer der alten Brüderkirche. Festschrift des theolog. Seminars der Brüdergemeinde in Gnadenfeld (G. Burckhardt). — Otto Böhmel, Die philosophische Grundlage der pädag. Anschauungen des Comenius. (C. Th. Lion) — K. Chr. Fr. Krause, Der Menschheitbund. Nebst Anhang und Nachträgen. (G. A. Wyneken) 185

D. Nachrichten und Bemerkungen.

Warum geschicht so wenig für Quellen-Publikationen zur Geistesgeschichte? — G. W. Leibniz im Urteile Heinrich von Treitschkes. — Friedrichs des Grossen Urteil über das älteste Christentum. — Warum ignoriert die kirchliche Geschichtschreibung die „geheimen Gesellschaften" und ihre Geschichte? — Zur Geschichte der Namen: „Preussen", „Waldenser", „Mennoniten", „Freimaurer" u. s. w. — Die neuere deutsche Geschichte beginnt (auch in Bezug auf das Kriegswesen) im 17. und nicht im 16. Jahrhundert. — Thomas Carlyle und Goethes Maurer-Hymnus. — Martin Opitz und Comenius. — Die Preussischen Jahrbücher über „Christentum, Humanität und Freimaurerei" 59

Das Bischofsamt der Brüder-Unität. — Die Einrichtung der Bürgen und der Bürgschaft in den ausserkirchlichen Christengemeinden der früheren Zeiten. — Die Bergleute und die „Ketzergemeinden" und deren unterirdische Arbeitsstätten. — Die Versammlungsräume der älteren Akademien und die Laboratorien der Alchymisten. — Der Goethesche Mauer-Hymnus in der englischen Übersetzung Thomas Carlyles. — Der Name Kunst im Sinn von Lebenskunst und wahrer Weisheit und deren Symbolisierung als Königin. — Eine merkwürdige Medaille aus den Kreisen der italienischen Akademien des 15. Jahrhunderts. — Kleine Nachrichten zur Geschichte des Comenius. — Die Preisschrift Hermann Balls über das Schulwesen der böhmischen Brüder 124

Ein Grundgedanke des Christentums. — Gutenberg und die Brüderschaften der deutschen Werkleute. — Die „Grundlagen des 19. Jahrhunderts" von Houston Stewart Chamberlain. — Die „Zeitschrift für Theologie und Kirche" über die Bedeutung die Idee des Reiches Gottes in der Lehre Christi. — Joachim Hübner, der erste Historiograph Brandenburg-Preussens († 1666) als Freund des Comenius und als Träger des geistigen Zusammenhangs zwischen den Sozietäten der „Naturphilosophen" in Berlin und London. — K. Chr. Fr. Krause über die Zusammenhänge zwischen dem ursprünglichen Christentum und der „Sozietät der Freimaurer". — Die „Deutsche Gesellschaft" in Leipzig. — Eine Stiftung für die Herausgabe von Papsturkunden des Mittelalters 191

Die Namen „Evangelisch" und „Evangelische" und ihre Geschichte. — Fr. v. Thudichum über „Rechtgläubigkeit und Aufklärung im 18. Jahrhundert". — Der Übertritt der drei Söhne des Kurfürsten Joachim Friedrich zum reformierten Bekenntnis und deren Begleitumstände. — Antike Bestandteile in der altchristlichen Kunst und in der Symbolik der Akademien. — War die „Deutsche Gesellschaft" in Leipzig eine Schöpfung Gottscheds? — Gab es Deutsche Gesellschaften, die nicht öffentlich waren? — Der Gebrauch des Brudernamens in vertraulichen Briefen des 17. Jahrhunderts. — Die Münchener Allg. Zeitung über „Sozial-christliche Strömungen des ausgehenden Mittelalters". — Aus einem Rundschreiben Papst Leos XIII. vom Jahre 1892. — Vorarbeiten für eine Geschichte der Inquisition in Deutschland. — Die Enthüllung des Denkmals für Karl Hase in Jena. — Otto Clemen über den Flugschriften-Verfasser Haug Marschalck 257

Hat die Pflege der Geschichtswissenschaft eine praktische Bedeutung oder nicht? — Über die drei Haupt- und Grundformen des Christentums. — Die platonische Philosophie und das Christentum. — Die „platonischen Christen" und die freien Akademien der älteren Zeiten. — Die Symbolik der Bauhütten und die Zeichensprache der altchristlichen Katakomben. — Die drei Grade und die drei Katechismen einerseits bei den böhmischen Brüdern, andererseits in den Akademien und deren Bezugnahme auf die Bergpredigt. — Was bedeutet der Name „allgemeine Religion" im Sprachgebrauch der Naturphilosophen des 17. Jahrhunderts? — Die Idee des Reiches Gottes und ihre Erneuerung bei Kant und Schleiermacher. — Das Reich Gottes in den Schriften Johann Dencks. — Die Wertschätzung der Freundschaft als Vorbedingung menschlicher Glückseligkeit. — Ein Selbstzeugnis aus dem Kreise der Deutschen Gesellschaften über deren erzieherische Bedeutung. — Die moralische Wochenschrift der „Patriot" und ihre Herausgeber. — Die Gleichsetzung der Namen Loge und Akademie im sog. Andersonschen Constitutionen-Buche. — Der „Sozialismus der Liebe" im Unterschiede von dem „Sozialismus der Gewalt". — Eine neue Ausgabe der „Deutschen Theologie". — Das „Jahrbuch für neuere deutsche Litteraturgeschichte" über einige Publikationen der C.G. — Ein Urteil Hermann Barges über Karl Remberts Buch über „Die Wiedertäufer". — Die Bayreuther Blätter über die Geschichte der altevangelischen Gemeinden. — Die Beziehungen der „gottlosen Maler" zu Nürnberg zu Albrecht Dürer. — Paul Burckhardt über David Joris 315

E. Personen- und Ortsregister 327